

PPWR – Konsequenzen der neuen EU-Verpackungsverordnung für die O+G-Branche und darüber hinaus

Lorentzen & Sievers | PPWR ► Welche Verpackungen sind vom Obst- und Gemüseverpackungsverbot betroffen? Welche Alternativen haben wir? Wann und durch wen werden die Ausnahmelisten festgelegt? Dürfen auch im innerbetrieblichen Warenverkehr die maximalen Leerraumquoten von 50 % nicht überschritten werden? Wen betreffen die vielen Quoten und Vorgaben ab wann in welcher Form? Diese und viele weitere Fragen sollen auf dem Fachaustausch zur europäischen Verpackungsverordnung (PPWR) von Lorentzen & Sievers am 18. Juli 2024 in Hamburg beantwortet und diskutiert werden.



Für Dr. Markus Pauly ist die PPWR ein Meilenstein. Über die daraus resultierenden Neuregelungen für die Branche wird der Jurist in Hamburg informieren.

Hierfür stehen, wie Lorentzen & Sievers mitteilt, hochrangige Experten mit jeweils einstündigen Vorträgen und anschließender Zeit für Fragen und Diskussionen zur Verfügung. Eröffnet wird die Vortragsreihe von Dr. Markus Pauly, promovierter Jurist und Gründer der Kanzlei PAULY. Rechtsanwälte in Köln. Seine anwaltlichen Schwerpunkte liegen seit über 25 Jahren im Umweltrecht, insbesondere im Abfall- und Immissionsschutzrecht. Dr. Pauly bezeichnet die neue EU-Verpackungsverordnung als einen Meilenstein: „Mit der EU-Verpackungsverordnung soll erstmal in allen EU-Mitgliedsstaaten ein einheitliches Verpackungsrecht geschaffen werden, da die Verordnung in allen

Mitgliedstaaten unmittelbar gelten wird. Neben der allgemeinen Vorgabe, dass die Verordnung dazu dient, den Ressourcenverbrauch und Verpackungsabfälle generell zu reduzieren und die Kreislaufwirtschaft zu fördern, enthält die Verordnung auch einige neue Ansätze, die über das bisherige Verpackungsrecht hinausgehen. So dürfen Verpackungen ab 2030 nicht mehr in Verkehr gebracht werden, wenn sie nicht ein gewisses Mindestmaß an Recyclingfähigkeit erreichen. Bestimmte Verpackungsorten sollen ganz verboten werden. Zudem sollen das Gewicht, Volumen und der Leerraum von Verpackungen auf das erforderliche Minimum reduziert werden und auf das Verpackungsdesign Einfluss genommen werden. Auch wenn weitere Details z.B. hinsichtlich der Recyclingfähigkeit von Verpackungen noch durch delegierte Rechtsakte geregelt werden müssen, ist jetzt schon absehbar, dass es einschneidende Neuregelungen geben wird.“

Kosten und Gebühren im Blick

Im Anschluss an Dr. Pauly referiert Jonathan Scheck von Interseroh+ zum Thema „Kosten, Gebühren und Konsequenzen unter der Lupe – ein genauer Blick auf die rechtlichen Vorgaben für Verpackungen aus der Sicht eines Dualen Systems und Recyclers“. Jonathan Scheck ist ein engagierter

Experte im Bereich Verpackungsrecycling, der einen Bachelor- und Masterabschluss in Verpackungstechnik von der Hochschule der Medien Stuttgart besitzt. Seit 2022 arbeitet er als Verpackungstechniker bei Interseroh+ in der Abteilung „Made for Recycling“, wo er sich auf die Recyclingfähigkeit von Verpackungen und eine verbesserte Kreislauffähigkeit von Verpackungsmaterialien konzentriert. Mit einer Leidenschaft für die Kreislaufwirtschaft bringt er sein Fachwissen aktiv ein, um recycelbare Lösungen in der Verpackungsindustrie zu fördern. In diesem Vortrag werden mögliche Kosten und Gebühren im Zusammenhang mit Verpackungen detailliert beleuchtet, die im Rahmen von rechtlichen Vorgaben, darunter z.B. die Lizenzgebühren entstehen können. Besonderes Augenmerk wird auf die Vorgaben gelegt, die sich aus der Produktverantwortung für Verpackungen und der PPWR ergeben. Es werden mögliche Lösungsansätze aufgezeigt, wie Unternehmen aus dem Obst- und Gemüsektor diesen rechtlichen Anforderungen begegnen können.

Anmeldungen noch bis zum 20. Mai 2024

Am Veranstaltungsnachmittag werden Referenten von Smurfit Kappa und Klöckner Pentaplast die Sichtweisen und Lösungsansätze aus der papierbasierten und kunst-



stoffbasierten Industrie erörtern. Die Kurzbeschreibung dieser beiden Vorträge wird in der Ausgabe 19/20 des Fruchthandel Magazins näher erläutert. Anmeldungen zum Fachaustausch von Lorentzen & Sievers werden bis 20. Mai 2024 angenommen. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Weitere Informationen sowie die Anmeldeunterlagen sind erhältlich über www.lorentzen-sievers.de/fachaustausch.

Jonathan Scheck von Interseroh+ wird u.a. über die Vorgaben referieren, die sich aus der Produktverantwortung für Verpackungen und der PPWR ergeben.



Fachaustausch 2024
in Hamburg am 18.07.2024

PPWR Packaging & Packaging Waste Regulation

L&S Fachaustausch in Hamburg am 18.07.2024. Mit Experten aus Industrie, einem Dualen System sowie einem Fachanwalt für Umweltrecht.

Verpackungen für Ihren Markterfolg
+49 (0) 4193 / 98099 - 0 | www.lorentzen-sievers.de

Lorentzen & Sievers 

Ein Unternehmen der PRODINGER Gruppe

Jetzt zur Anmeldung unter:
www.lorentzen-sievers.de/fachaustausch oder einfach den QR-Code scannen.

